

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die innere, die Binnengrundlage ist zu schmal, vielleicht nicht an sich, aber im Vergleich zur heutigen reichsdeutschen und für einen aussichtsreichen Wirtschaftskampf mit dieser, vorausgesetzt, daß die deutsche Intelligenz, Energie und Zähigkeit die ganz besondere Art der englischen Kriegsführung, ihrer Mittel wie ihrer Schwächen durchschaut und vor allem die Öffentlichkeit davon sich überzeugt, und nicht etwa auf halbem Wege stehen bleibt.

Jene kleinere andere Einkommenshälfte der Engländer fließt aus den Einkünften durch die Transportarbeiten beim ganzen, nicht nur beim eigenen Englandhandel der Erde (Gewinne plus Löhne der Schiffsmannschaften der Handelsschiffe), aus Schiffbau, Expedition, Kommission, Kabela, Seeverversicherung, Kapitalanlagen aller Arten außerhalb Englands, Weltzahlungsprovisionen, Einkommen englischer Beamten in abhängigen Gebieten und ihren Pensionen, Ausnützung von Indien usw. und ähnlichen Quellen. Bei letzteren ist zu beachten, daß ein großer Teil des Handels der englischen Kolonien unter sich, sowie der Kolonien mit fremden Gebieten (unmittelbar) in der englischen Handelsbilanz natürlich gar nicht zum Ausdruck kommt, aber nicht etwa ausschließlich von den Bewohnern dieser Kolonien lukriert wird, sondern von den Engländern selbst, welche ja überall an den Hauptdurchgangspunkten sitzen. Auch ist zu beachten, daß in dem letzten Menschenalter eine ganze Reihe von Unternehmungen — man denke an Gold-, Diamant-, Kupfer- usw. Minen — in und außerhalb London gegründet worden sind, deren Kapital aus der ganzen Welt zusammengetrommelt worden ist; soweit sie rentabel wurden, haben die Engländer die Shares und Debentures solcher Unternehmungen behalten oder sich auf dem Wege der Londoner Börse rechtzeitig verschafft; soweit dies nicht der Fall war, hat das Publikum der ganzen Welt sein Kapital an der Londoner oder